FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Polytrichum, Gülden Wiederthon.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

6. *Præparata.* Man hat daraus Aquam Sigilli Salomonis, Weißwurtz Wasser.

POLYTRICHVM, Gülden Wiederthon.

1. *Etymum.* Es hat seinen Namen von πολὺς, viel, und θρὶξ, τριχὸς, Haar, weil es sehr haarigt ist.
2. *Character.* Nach pag. 135 gehöret es unter diejenige Pflantzen, welche gar keine Blume tragen, und zwar wird diese zu den Moossen gerechnet, welche blumenartige Köpfgen tragen und ist eine Art von denjenigen, welche in eine Art Häublein eingehüllet sind.
3. *Species.* Tournefort recensiret es unter den Muscis, und nennet es Muscum capillaceum maiorem, pediculo et capitulo crassioribus.
4. *Tempus* et *locus.* Er kömt an alten moossigten Bäumen hervor: ist auch im Winter zu haben, am besten aber im Frühling.
5. *Vires* et *vsus.* Es bestehet diese Pflantze wie die übrige plantæ capillares meist aus irdischen Theilgen, welche etwas flüchtiges bey sich haben: daher sie in Scorbut, malo hypochondriaco und den Brustkranckheiten mit Nutzen gebrauchet wird.

POLYPODIVM, Engelsüß, Sußfarn.

1. *Etymum.* Es hat seinen Namen von πολὺς viel, und πὺς der Fuß, wegen der Figur der Wurtzel.
2. *Character.* Nach pag. 133 gehöret sie unter die